

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebiets-Typ: B

Stand: 19.02.2016

Gebiets-Nummer: DE8040371

Gebiets-Name: Moorgebiet von Eggstätt-Hemhof bis Seon

Größe: 2121 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Oberbayern

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
3140	Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i>
3160	Dystrophe Seen und Teiche
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculon fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i>
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis</i> , <i>Sanguisorba officinalis</i>)
7110*	Lebende Hochmoore
7120	Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
7150	Torfmoor-Schlenken (<i>Rhynchosporion</i>)
7210*	Kalkreiche Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und <i>Carex davalliana</i>
7220*	Kalktuffquellen (<i>Cratoneurion</i>)
7230	Kalkreiche Niedermoore
9110	Hainsimsen-Buchenwald (<i>Luzulo-Fagetum</i>)
9130	Waldmeister-Buchenwald (<i>Asperulo-Fagetum</i>)
9150	Mitteuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (<i>Cephalanthero-Fagion</i>)
91D0*	Moorwälder
91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)

* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1032	<i>Unio crassus</i>	Bachmuschel, Kleine Flussmuschel
1016	<i>Vertigo moulinsiana</i>	Bauchige Windelschnecke
1061	<i>Maculinea nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
1193	<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke, Bergunke
1042	<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	Große Moosjungfer
1381	<i>Dicranum viride</i>	Grünes Besenmoos
1059	<i>Maculinea teleius</i>	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling
1614	<i>Apium repens</i>	Kriechender Sellerie
1308	<i>Barbastella barbastellus</i>	Mopsfledermaus
1014	<i>Vertigo angustior</i>	Schmale Windelschnecke
1065	<i>Euphydryas aurinia</i>	Skabiosen-Schreckenfalter
1903	<i>Liparis loeselii</i>	Sumpf-Glanzkraut
4056	<i>Anisus vorticulus</i>	Zierliche Tellerschnecke

* = prioritär

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

<p>Erhalt der europaweit bedeutsamen Seen- und Moorlandschaft von Eggstätt-Hemhof bis Seon mit ihrer außerordentlichen Lebensraum- und Artenvielfalt. Erhalt ggf. Wiederherstellung des naturnahen Wasser- und Nährstoffhaushalts, der Störungsarmut, der charakteristischen Artengemeinschaften sowie des funktionalen Zusammenhangs zwischen den Lebensraumtypen. Erhalt bzw. Wiederherstellung von stabilen hydrologischen Verhältnisse im Wassereinzugsgebiet der Gewässer, insbesondere des Brunnensees.</p>
<p>1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der naturnahen Oligo- bis mesotrophen kalkhaltigen Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armeleuchteralgen und der Natürlichen eutrophen Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitons, z. B. Seener Seen, Bansee, Eschenauer See und Seenplatte zwischen Eggstätt und Hemhof. Erhalt ggf. Wiederherstellung der naturnahen Gewässerqualität, unverbauter Uferbereiche und ausreichend störungsfreier Zonen. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer naturnahen Fischfauna sowie sonstiger lebensraumtypischer, natürlicher Biozönosen, u. a. mit den Vorkommen von Spitzenfleck, Keilflecklibelle, Zwerglibelle und Zierlicher Moosjungfer.</p>
<p>2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Dystrophen Seen und Teiche mit lebensraumtypischen Biozönosen.</p>
<p>3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion (Ischler Achen und andere kleine Fließgewässer), insbesondere ihrer Gewässerqualität und ihrer natürlichen Dynamik.</p>
<p>4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe, der Kalkreichen Niedermoore und der Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinia caeruleae</i>) sowie der Mageren Flachland-Mähwiesen (<i>Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis</i>), auch in ihren nutzungsgeprägten Ausbildungsformen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalts).</p>
<p>5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Lebenden Hochmoore, der Übergangs- und Schwingrasenmoore, der Torfmoor-Schlenken (<i>Rhynchosporion</i>) sowie der Kalkreichen Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten von <i>Caricion davallianae</i> mit ihrer weitgehend gehölzfreien Struktur, z. B. im Bereich der Toteislöcher und Seenverlandungen. Erhalt der charakteristischen hydrogeologischen Strukturen und Prozesse sowie einer natürlichen Entwicklung. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalts). Erhalt ausreichender Lebensraumgrößen für die charakteristischen Tier- und Pflanzenarten wie z. B. Hochmoor-Bläuling oder Hochmoor-Perlmutterfalter.</p>
<p>6. Erhalt und ggf. Entwicklung Noch renaturierungsfähiger degradierter Hochmoorbereiche zu</p>

intakten Moorkomplexen mit naturnahem Wasser- und Nährstoffhaushalt, z. B. im Burghamer Filz und im Pavoldinger Moos.
7. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Kalktuffquellen (<i>Cratoneurion</i>) einschließlich der zugrunde liegenden hydrogeologischen Strukturen und Prozesse sowie der lebensraumtypischen Artengemeinschaften.
8. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Hainsimsen-Buchenwälder (<i>Luzulo-Fagetum</i>) , der Waldmeister-Buchenwälder (<i>Asperulo-Fagetum</i>) und der Mitteleuropäischen Orchideen-Kalk-Buchenwälder (<i>Cephalanthero-Fagion</i>) sowie der Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>) in naturnaher Struktur und Baumarten-Zusammensetzung. Erhalt eines ausreichenden Anteils an Alt- und Totholz sowie einer ausreichenden Anzahl an Höhlenbäumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasserhaushalts).
9. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Moorewälder in naturnaher Struktur und Baumarten-Zusammensetzung mit einem ausreichend hohem Alt- und Totholzanteil, z. B. im Burghamer Filz. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasserhaushalts).
10. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Mopsfledermaus einschließlich ihrer Wochenstuben, Winterquartiere sowie den Sommerlebensräumen und Jagdrevieren in alt- und totholzreichen Wäldern.
11. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Vorkommen der Gelbbauchunke , insbesondere von ephemeren Kleingewässern als Laich- und Larvalhabitate.
12. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Großen Moosjungfer und ihrer Lebensräume in Mooren, Torfstichen und Moorgewässern.
13. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings und des Hellen Wiesenknopf-Ameisenbläulings . Erhalt ggf. Wiederherstellung von Feuchtbiotopen, Extensivgrünland und feuchten Saumstrukturen mit Beständen des Großen Wiesenknopfs sowie der Wirtsameisenvorkommen.
14. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Skabiosen-Scheckenfalters einschließlich seiner Lebensräume in nährstoffarmen, offenen Feucht- und Trockenlebensräumen.
15. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Zierlichen Tellerschnecke und ihrer wasserpflanzenreichen Habitatgewässer. Erhalt eines geeigneten Wasserhaushalts und guter Wasserqualität.
16. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Schmalen Windelschnecke . Erhalt ggf. Wiederherstellung zum Teil nutzungsgeprägter Feuchtgebietskomplexe, hoher Grundwasserstände und des weitgehend gehölzfreien Charakters.
17. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Bauchigen Windelschnecke . Erhalt ggf. Wiederherstellung hoher Grundwasserstände und höherer, im Sommerhalbjahr nicht genutzter Feuchtvegetationsbestände (Röhricht, Seggenried etc.) in den Lebensräumen der Art, insbesondere am Bansee.
18. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Bachmuschel in der Ischler Achen. Erhalt ggf. Wiederherstellung von Uferstreifen und ausreichender Wirtsfisch-Populationen, insbesondere von Elritzen, Groppen und Döbeln. Ausrichtung einer ggf. erforderlichen Gewässerunterhaltung auf den Erhalt der Bachmuschel und ihre Lebensraumansprüche in von ihr besiedelten Gewässerabschnitten.
19. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Vorkommen des Kriechenden Selleries , u. a. in den Verlandungsbereichen an den Seeoner Seen. Erhalt ggf. Wiederherstellung eines naturnahen Wasserhaushalts und offener Standorte.
20. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Vorkommen des Sumpf-Glanzkrauts im kalkreichen Niedermoor mit intaktem Wasser- und oligotrophem Nährstoffhaushalt, auch der sekundären Habitate.
21. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Vorkommen des Grünen Besenmooses einschließlich seiner Lebensräume in Wäldern mit ausreichend hohem Laubholz- und Altholzanteil.